



Hochwasserüberlauf und Pegelumfläufigkeiten im Paargebiet

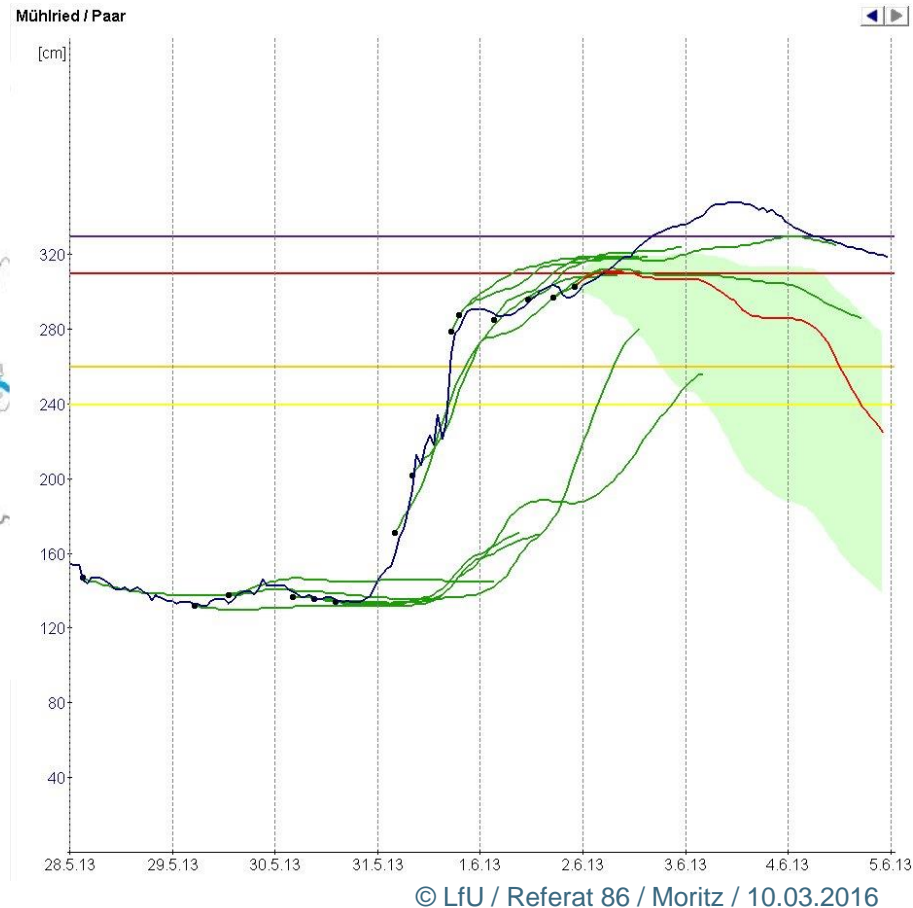
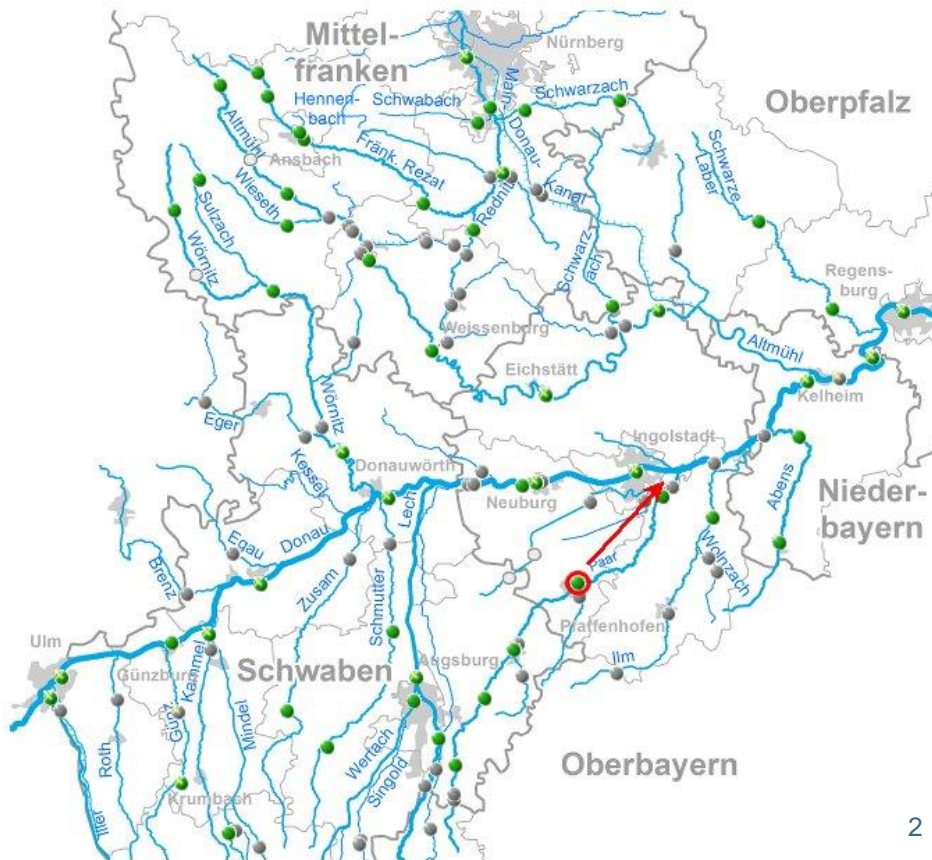
Débordement d'eau et affouillement latéral
des stations dans le bassin de la Paar



Wo ist das Problem?

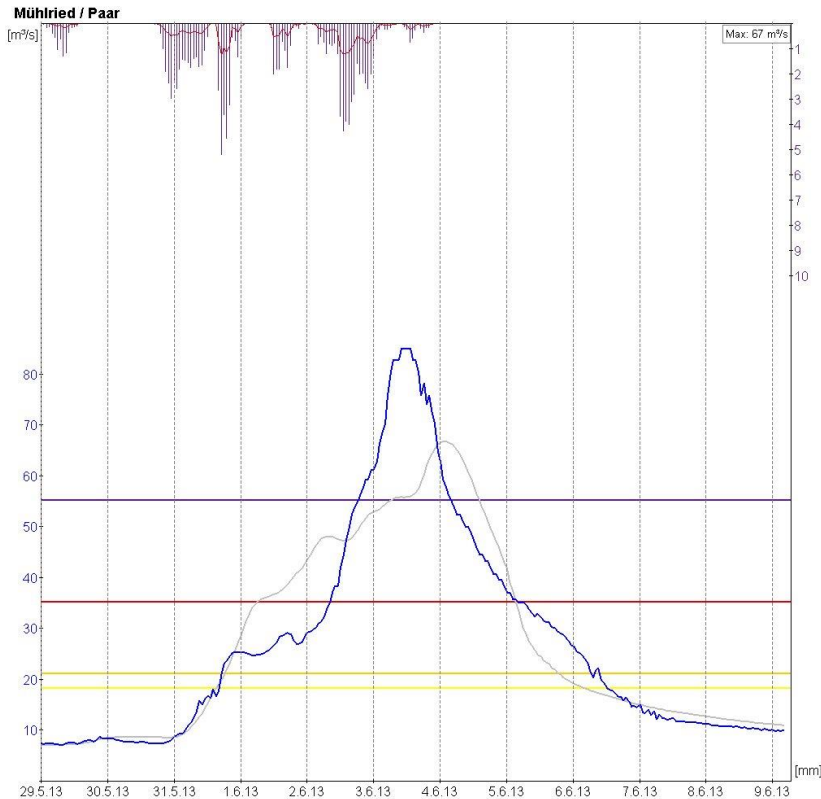
- LARSIM-Modell Donau mit Paar (FGMOD-Version, Erstellung 2003)
- Ungenügende Vorhersagen an der Paar

Pegel Obere Donau



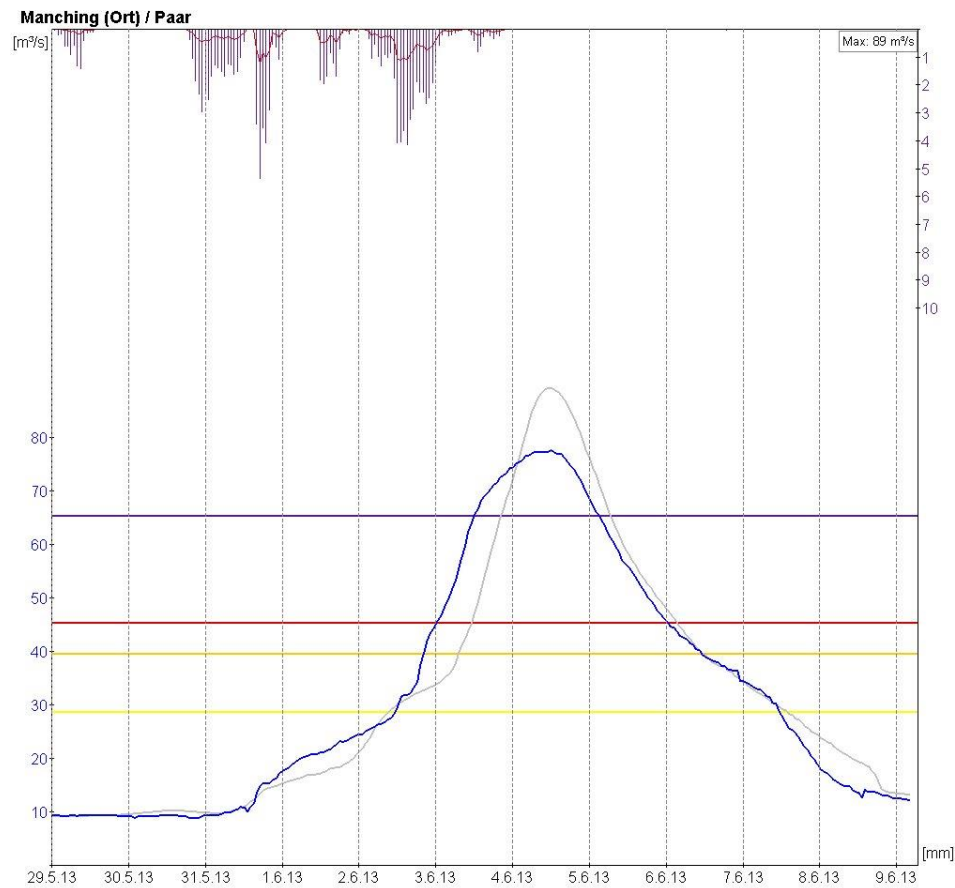
Wo ist das Problem?

- Simulation Pegel Mühlried / Paar → Einstau an der Brücke am Pegel, keine eindeutige Wasserstand-Abfluss-Beziehung



Wo ist das Problem?

- Simulation Pegel Manching (Ort) / Paar → Laufzeitprobleme



Idee

- Könnte das Einbinden externer dV/dQ -Beziehungen eine Verbesserung bringen?
- Instationäre Nachrechnungen mit hydraulischem Modell als Grundlage benötigt (HW Juni 2013)

→ 2014 Hydraulische Nachrechnung der Paar:

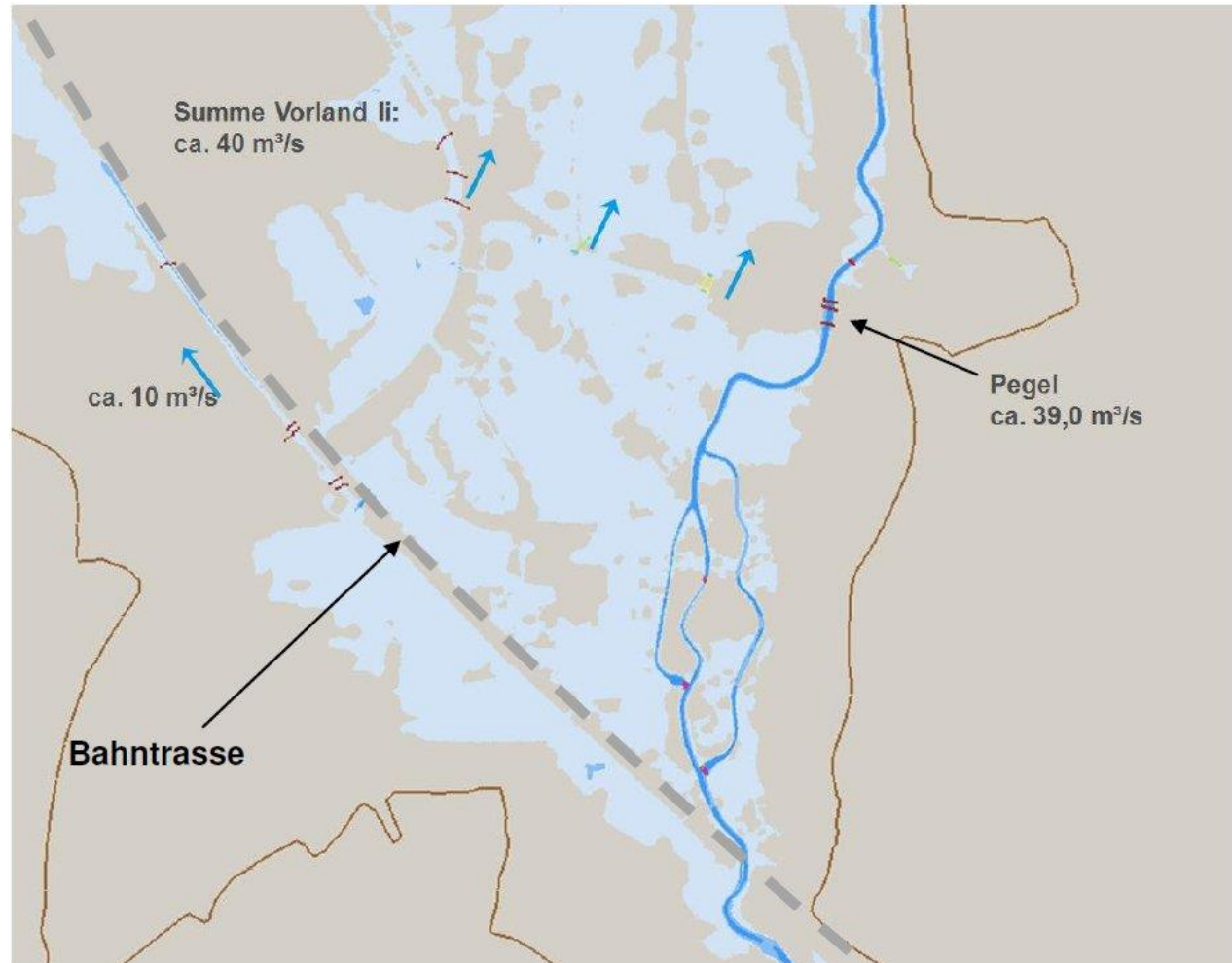
- Verständnis der Abflussvorgänge, Laufzeiten und Retentionswirkungen
- Überprüfen der Schlüsselkurven der 6 Pegel im Untersuchungsgebiet

Ergebnisse der hydraulischen Nachrechnung

- „Sammelsurium“ von verschiedenen z.T. miteinander gekoppelten Problemen:
 - Pegel erfassen nicht den gesamten Abfluss (Pegelumläufigkeiten, Abströmung in andere Einzugsgebiete)
 - Schlüsselkurven passen z.T. nicht (z.B. im Oberlauf am Pegel Mering)
 - ...

Ergebnisse der hydraulischen Nachrechnung

- Pegel Mering
- Abflüsse HQ Extrem
- ab $Q > 33,5 \text{ m}^3/\text{s}$:
 - Abströmung westlich der Bahntrasse
 - Pegel wird umströmt



Schlussfolgerungen? Weiteres Vorgehen? Lösungen?

- Zuerst Überprüfen und ggf. Aktualisieren der Schlüsselkurven
- Im Anschluss Neuaufstellung des Modells als WHM (alternativ neue Kalibrierung FGMOD) incl.
 - Einbinden von Ausleitungen im Modell (HW-Überlauf bei Mering)
 - ggf. Aktualisieren der Querprofilaten (Ersetzen geschätzte Profile durch Gemessene)
 - ggf. Einbinden externer dV/dQ -Beziehungen zwischen Mühlried und Manching (Ort) sinnvoll?
- Weitere Anregungen / Ideen?